

Hinweise für die Elektrofirma, welche die Kabel-verlegung für die KIMESSA-Gaswarnanlage durchführt.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen und uns dabei helfen einen reibungslosen Ablauf bei der Kabelverlegung und Montage der KIMESSA-Gaswarnanlage zu gewährleisten.

Transmitter

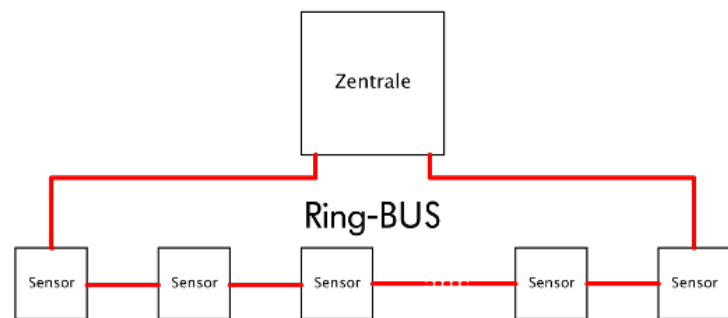
→ Kabeltyp:

Der zu verwendende Kabeltyp für das BUS-System der Transmitter (Sensoren) lautet:

LIY(CY) 4x 1mm², flexibel und geschirmt bis zu einer Gesamtkabellänge von maximal 1.000m. Sollten Leitungslängen über 1.000m notwendig sein, muss ein zweiter Ring BUS verlegt/vorgesehen werden.

Ab 16 Transmitter in einem Ring muss der Kabeltyp LIY(CY) 4x 1,5mm², flexibel und geschirmt verwendet werden.

- Die Transmitter werden in einem **geschlossenen Ring- Bus** verlegt, d.h. das Kabel wird von der Zentrale zur ersten Messstelle, von dort zur zweiten Messstelle, zur dritten Messstelle, usw. verlegt. Nach der letzten Messstelle wird das Kabel zurück zur Zentrale verlegt.



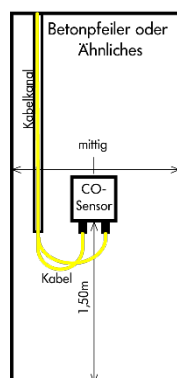
- Es dürfen sich generell **maximal 32 Messstellen in einem Ring-Bus** befinden. Je näher an der 32 Messstellen-Grenze gearbeitet wird, desto wahrscheinlicher sind Störungen (Stromabfall). Wir empfehlen die Aufteilung auf mehrere Ringe.

- Der Ring Bus sollte nicht unterbrochen werden (außer an den Messstellen) Sollte es doch einmal dazu kommen das der Ring Bus unterbrochen wird, muss das Kabel über eine EMV-Verteilerdose aus Metall mit entsprechenden Metall Kabelverschraubungen verbunden werden, um einen durchgängigen Schirm zu gewährleisten. Sollte das nicht so gemacht werden, kommt es vermehrt zu EMV- Problemen in der Anlage und Sie stehen in der Haftung für alle anfallenden Kosten. Grundsätzlich entfällt die Gewährleistung ab dem Einsatz der ersten Verteilerdose bis zur fehlerfreien Inbetriebnahme durch uns.

- In der Tiefgarage kann es nur 2 Arten von Transmittern geben:

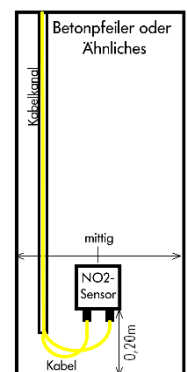
1. CO Transmitter:

- Die CO-Messstellen werden auf einer Höhe von 1,50m installiert.



2. NO2 Transmitter:

- Die Messstellen werden auf eine Höhe von 0,20m installiert.



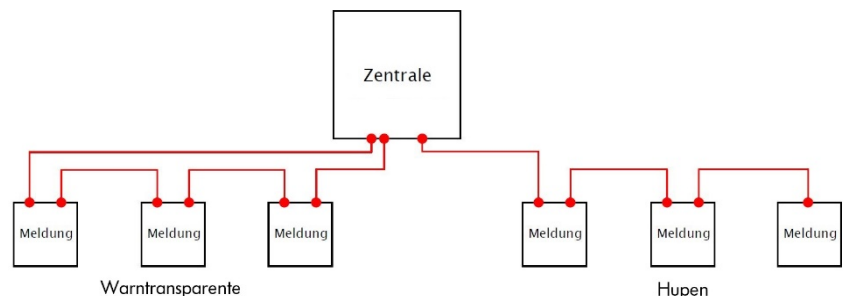
Bitte umdrehen! 

Folgende Hinweise gelten für beide Transmitterarten:

- Die Messstellen sollten grundsätzlich mittig an einem Pfeiler in Richtung der Fahrbahn montiert werden. Werden die Messstellen an der Außenwand/hintere Pfeiler montiert, kann es vermehrt zu Fehlalarmen kommen, da viele rückwärts einparken und dann direkt den Sensor mit den Abgasen vernebeln.
- Unsere Messstellen haben die Kabelverschraubung unten, d.h. **das Kabel muss von unten in den Sensor eingeführt werden.**
- Die Messstellen werden von uns mittig an einem Pfeiler montiert, d.h. der Kabelkanal muss links neben dem Sensor montiert werden (**auf keinen Fall mittig**), um an der Messstelle vorbeizukommen.

Meldungen

- Es ist zwingend erforderlich eine Rückleitung der Warntransparente vorzusehen. Andernfalls kann die Funktion nicht gewährleistet werden. Die Leitung der Hupen kann als Stichleitung ausgeführt werden.



- Kabeltyp:
 - bis 16 Warntransparente/ Hupen: **LIY(CY) 4x 1mm², flexibel und geschirmt**
 - ab 16 Warntransparente: **LIY(CY) 4x 1,5mm², flexibel und geschirmt**
- Sollte es mehrere Brandabschnitte geben, so muss für jeden Brandabschnitt je eine eigene Leitung für die Warntransparente und auch eine für die Hupen verlegt werden.

Sonstige Hinweise

- Es darf zu keinem Zeitpunkt Spannung auf den Schirm des Kabels gelangen. Sollte dies trotzdem der Fall sein, ist davon auszugehen, dass alle BUS – Komponenten einen Defekt davon tragen.
- Die Spannung 24 VDC darf nicht direkt an der BUS-Klemme der Platine „CANlineCM32 Mainboard“ abgegriffen werden, sondern nur direkt am Netzteil 24V bzw. Klemmleiste für 24 VDC (300x300cm / 300x600cm Gehäuse)

Jeglicher Mehraufwand und die daraus entstehenden Kosten wegen nicht Beachtung ist von der kabelverlegende Firma zu tragen.

Sollten Fragen offen geblieben sein so steht Ihnen für technische Fragen zur Verfügung:

Tel. 0700/546 377 23 oder service@kimessa.de